

Z

Soeben erschien:

# Die Organisation der Heeresentlassenen

Ein Beitrag zur Geschichte der Kriegsbeschädigten-  
und Kriegsteilnehmer-Bewegung in Deutschland

Herausgegeben vom Verband Deutscher  
Kriegsbeschädigter und Kriegsteilnehmer

Mit einem Geleitwort von

## Franz Behrens

Mitglied des Reichstages

Preis —.80 Mark

Bei 1 Stück —.55 Mark, 10 Stück 4.80 Mark

**Berlag von Otto Rippel, Hagen i. W.**

Am 19. Dezember erscheint in Nürnberg die erste Nummer  
einer neuen politisch-literarischen Wochenschrift

# Der Volksstaat

Herausgeber und Mitarbeiter sind junge, politische Menschen,  
von dem ehrlichen Willen beseelt, der Zeit und ihrem Volke  
zu dienen. Das Ziel heißt Anregung zu praktischer Arbeit  
auf dem Boden einer positiven Demokratie und einer auf-  
bauenden sozialistischen Gesinnung. Die Wochenschrift ist keine  
akademische Angelegenheit. Sie will den geistigen Kräften in  
allen Volksschichten Möglichkeiten des Ausdrucks bieten. Daß  
die Wochenschrift ihre Aussaat auf dem einst so fruchtbaren,  
nun aber seit Jahrhunderten brachliegenden Boden Nürnbergs  
beginnt, ist ein Zeichen ihres auf ernsthafte Arbeit gerichteten  
Willens.

Der Volksstaat erscheint mit einem sehr wirkungsvollen,  
von Hans Werthner gezeichneten Kopf und ist hauptsächlich  
auch für den Massenverkauf geeignet. Format 24:32 cm,  
Umfang 8—10 Seiten pro Nummer.

Bezugsbedingungen: 30 J ord., 20 J netto;  
ab 1. Januar 1919 vierteljährlich M 3.— ord., M 2.— netto.  
Bestellungen und Lieferungen nur direkt.

Nürnberg, Dezember 1918.

**Fehle & Sippel.**

## Linzer Theolog. praktische Quartalschrift 1919.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sich  
der Abonnementspreis obiger Zeitschrift ab 1919 auf  
K 8.— bzw. M. 8.50, Frcs. 9.50, Dollars 2.— ord. erhöht.  
Zugleich weisen wir darauf hin, daß wir durch Abände-  
rung des Kommissionsverlagsvertrages gezwungen sind, den  
Rabatt hierauf auf 10% in Rechnung, 15% gegen bar  
herabzusetzen. Um Reklamationen vorzubeugen, wird auf  
dieses 3 malige Inserat verwiesen.

Linz, 10. XII. 18.

**Qu. Haslinger.**

**R. v. Decker's Verlag, Berlin SW. 19.**

Z

Soeben gelangte zur Ausgabe:

## Amtlicher Preussischer Terminkalender für das Jahr 1919.

Bearbeitet im Bureau des Justizministeriums

67. Jahrgang.

Zum Gebrauch für Justizbeamte.

Zwei Teile.

Gebunden Preis M 16.— ord., M 12.— netto,  
Partie 11/10, à cond. beschränkt auf 3 Monate.

## Teuerungszuschläge.

Das unaufhörliche Steigen aller Unkosten zwingt mich, ab 1. Januar  
1919 auch auf meinen älteren Verlag, den ich bisher ohne Teuerung-  
zuschlag lieferte, einen allgemeinen Unkostenzuschlag von 10 v. H. auf  
die Laden- und Händlerpreise zu berechnen. Für seit Kriegsbeginn teil-  
weise oder ganz neu hergestellte Veröffentlichungen werden, soweit nicht  
wie z. B. bei den „Gothaischen Genealogischen Taschenbüchern“,  
die Ladenpreise schon entsprechend hoch angelegt wurden, je nach den  
Bestehungskosten höhere Zuschläge berechnet:

für „Stielers Handatlas“ augenblicklich 50 v. H. Auf-  
schlag, der mit 25% rab. wird,  
für die „Taschen-Atlanten“ z. Bt. rund 25 v. H., ab 1. Ja-  
nuar 50 v. H. auf Laden- und  
Händlerpreise,

für alle in „Kupferdruck und Handfärbung“ her-  
gestellten Werte 20 v. H.,

für „Schulbücher“ und „Atlanten“ 20 v. H.

Für „Kartenaufzüge“ werden die Zuschläge den jeweiligen  
Rohstoff-Einkaufspreisen an-  
gepaßt.

Auf „Freiexemplare“ werden die Teuerungszuschläge ebenfalls  
berechnet.

Gotha, den 31. Dezember 1918. **Justus Perthes.**